

Haltung und Pflege Ihres Hundes nach einer orthopädischen Operation

Die Knochenheilung eines erwachsenen Hundes dauert ca. 2-3 Monate, bei jungen Tieren etwas kürzer. Sind nur Weichteile (Muskeln, Sehnen, Bänder) betroffen, braucht der Körper ungefähr 6-8 Wochen, bis eine starke und dauerhafte Narbe entstehen kann.

Aus diesen Gründen ist es äusserst wichtig, dass die operierte Gliedmasse ruhig gehalten werden kann.

Tiere tendieren dazu, eine operierte Gliedmasse wieder zu belasten, sobald es nicht mehr schmerzhaft ist, in der Regel einige Tage nach der Operation. Das ist aber wie oben erwähnt viel zu früh! Deshalb wird die behandelnde Tierärztin oder der behandelnde Tierarzt mit Ihnen besprechen, welche der unten beschriebenen Methoden für Ihr Tier optimal ist.

Boxenhaltung

Für besonders heikle oder komplizierte Operationen kann in seltenen Fällen bei kleinen Hunden Boxenhaltung für die ersten paar Wochen verschrieben werden. Eine Boxe dient dazu, dass Ihr Hund herumspazieren, aber nicht hochspringen, klettern oder rennen kann. Ideal sind Hundboxen, Hasenkäfige oder Kinderlaufgitter (oben abgedeckt).

Wohnungshaltung

Nach den meisten Operationen darf sich Ihr Hund in der Wohnung frei bewegen. Allerdings ist es meistens nötig, Treppen abzusperren und auch das Auf-das-Sofa-Springen ist verboten. Falls dies schwierig zu realisieren ist, kann mit Ihrem Tierarzt / Ihrer Tierärztin vereinbart werden, dass Ihr Hund für eine beschränkte Zeit angeleint werden kann. Hunde, die auf Besuch sehr wild reagieren, sollten in den ersten Minuten in ein anderes Zimmer platziert oder aber am Halsband zum Besuch geführt werden, bis sich die erste Aufregung gelegt hat.

Spaziergänge

Nach allen orthopädischen Operationen ist Leinenzwang während dem Spaziergang absolute Pflicht. Genauso darf Ihr Hund nicht ohne Leine in den Garten! Wie oft und wie lange die Spaziergänge sein dürfen, hängt stark von der Art der Verletzung und Operation ab und muss in jedem einzelnen Fall mit der behandelnden Tierärztin oder dem behandelnden Arzt besprochen werden. Falls Ihr Hund Probleme mit Versäubern an der Leine hat, kann zu diesem Zweck eine Ausziehleine weiterhelfen.

Verbände

Verbände dienen als Schutz der Operationswunde, manchmal üben sie auch eine Stütz-Funktion aus. Sie sollten sauber und trocken gehalten werden (Plastiksack überziehen, wenn es draussen nass ist). Der Verband muss regelmässig von einer Fachperson kontrolliert und gewechselt werden. Dies geschieht in der Regel wöchentlich, je nach Fall aber auch häufiger. Falls ein Verband stark rutscht, zu stinken beginnt oder verdreckt ist, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Fütterung, Diverses

In den ersten Tagen braucht Ihr Hund viel Energie für die Erholung nach der Operation. Ein normal erhältliches Vollfutter reicht meistens aus. Da sich Ihre Hund meist viel weniger bewegen darf, kann in den folgenden Wochen die Futtermenge um ca. 20-25% reduziert werden.

In einzelnen Fällen kann auch eine medikamentöse Therapie zur Ruhigstellung nötig sein. Besitzen Sie noch andere Tiere? Besprechen Sie bitte mit der behandelnden Tierärztin resp. dem behandelnden Tierarzt, ob deswegen spezielle Massnahmen getroffen werden müssen.